


# Jahresbericht

BIO AUSTRIA Salzburg  
2023



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft



Zertifiziert nach ISO 9001:  
2015 Qualitätsmanagementsystem  
in den Bereichen Beratung und  
Bildung.



# Vorwort

## Liebe Biobäuerinnen und Biobauern!

2023 war sicherlich wieder kein leichtes Jahr für uns Biobauern. Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs waren weiterhin zu spüren, die hohe Inflation verringerte die Kaufkraft.

Diese „neue Normalität“ wird uns wohl noch einige Zeit begleiten. Positiv ist, dass es trotz dieser Krisen gelungen ist, den Absatz von Bio im Lebensmitteleinzelhandel stabil zu halten.

BIO AUSTRIA ist der größte österreichische Verband von Biobauern und die schlagkräftigste Vertretung der Bio-Betriebe. Wir sind vernetzt auf allen Ebenen, arbeiten mit Funktionären und Funktionärinnen, Mitgliedern und Partnern an unserem gemeinsamen Ziel: unsere Biobetriebe ökologisch und ökonomisch bestens zu erhalten und zu betreuen. Dafür werden wir uns weiterhin für die Anliegen und Bedürfnisse der Biobauern einsetzen. Wir müssen es schaffen, dass wir Biobauern die Zukunft der Bio-Landwirtschaft bestimmen und die besten Ant-



worten auf die vielen Herausforderungen finden. Auch wenn es nicht immer gelingt, alle Forderungen umzusetzen, erreichen wir doch für unsere Biobauern viel und was fast noch wichtiger ist – wir können vieles verhindern. Nicht alles liegt in unserer Hand und Entscheidungen, die von praxisfernen Ministerien getroffen werden, sind oft sehr schwer zu revidieren.

Die Vertretung eurer Interessen ist eine der wichtigsten Aufgaben von BIO AUSTRIA und auch im laufenden Jahr bleiben wir hartnäckig und setzen uns für eure Anliegen ein.

Für dieses Jahr wünsche ich euch ungebrochene Kreativität, viel Herzblut, einiges an Durchhaltevermögen und dass euch trotz allem die Freude und der Stolz auf eure Arbeit nicht verloren geht.

Eure Ulrike Gangl

Obfrau BIO AUSTRIA Salzburg

# Interessensvertretung

Das neue ÖPUL-Förderprogramm und die damit verbundenen Unsicherheiten und Unzufriedenheiten der Bio-Betriebe stand im Zentrum der Interessensvertretung von BIO AUSTRIA, einhergehend mit großem Informations- und Beratungsbedarf für unsere Mitglieder. Bundes- und Landesvorstand forderten und fordern eine Prämienerrhöhung für Bio-Betriebe und eine Dokumentations-Vereinfachung. Das dies dringend notwendig ist, zeigte sich auch am Ausstieg von etwa 250 Betrieben aus der Bio-Landwirtschaft.

Die neue Gentechnik entwickelte sich im Laufe des vergangenen Jahres als agrarpolitisch brisantes Thema. Es gilt gegen multinationale Agrokonzerne anzutreten. Erste Teilerfolge konnten verbucht werden, doch wir müssen uns mit aller Kraft weiter dagegen stemmen.

Marktpolitisch beschäftigte uns der Export nach Deutschland und die damit verbundenen Verhandlungen mit den deutschen Bio-Verbänden zur gegenseitigen Anerkennung sowie die Vereinbarung zur Doppelmitgliedschaft mit Naturland.

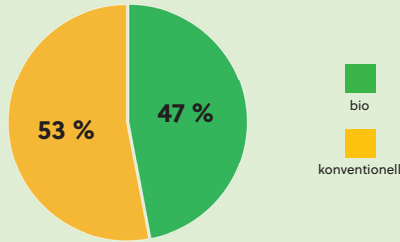
# Biolandbau in Zahlen

## Rückgang der Flächen- und Betriebszahlen

Erstmals in der Geschichte des Biolandbaus kam es zu einem markanten Rückgang der Bio-Betriebe, auch im Bio-Musterland Salzburg. Schlechtere Förderausstattung, verschärfte Anforderungen, Preisdruck u.a. bewogen über 900 Betriebe österreichweit und ca. 250 in Salzburg zum Ausstieg. Auch wir als Landesverband müssen Mitgliederabgänge hinnehmen, was uns sowohl finanziell als auch als Interessensvertretung der Biobauern und Biobäuerinnen schwächt.

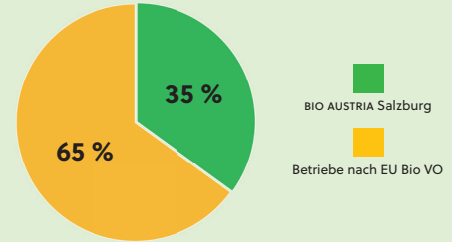
BIO AUSTRIA Salzburg Betriebe bewirtschaften 22.000 ha Nutzfläche (ohne Wald und Almen) biologisch. Mit über 21.000 ha Fläche dominiert das Grünland eindeutig vor dem Ackerbau (knapp 850 ha), dem Gemüsebau (16,84 ha) und dem Obstbau (12,18 ha).

## Landwirtschaftliche Betriebe in Salzburg



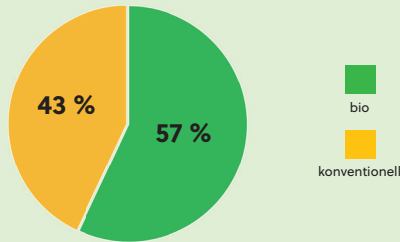
Quelle: Grüner Bericht

## 1.258 BIO AUSTRIA Mitgliedsbetriebe



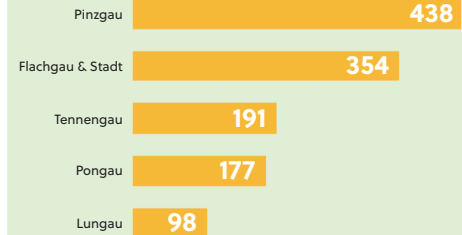
Quelle: Grüner Bericht

## Landwirtschaftliche Flächen in Salzburg



Quelle: Grüner Bericht

## 1.258 BIO AUSTRIA Mitgliedsbetriebe



Quelle: BIO AUSTRIA Salzburg

# Landwirtschaft

Die Themen des Vorjahres blieben auf den Betrieben größtenteils dieselben wie zuvor.

Der Rückgang der Produktpreise verlief schneller als die Dämpfung der Inflation. Das wirkte sich auf die Grundstimmung aus, wie wir in vielen direkten Kontakten erfuhren.

Einige Neuregelungen wurden von der Einschleif-Phase in den Regelfall übergeführt, wie beispielsweise Tierzukaufsregelungen und -beantragungen auf der VIS Plattform. Diesbezüglich konnten wir zahlreiche Anträge für unsere Betriebe abwickeln.

Darüber hinaus lag das fachliche Interesse unge-

Die Beratung in Zahlen	
Betriebsbesuche	266
Beratungen in Gruppen	203
Telefonische Erledigungen	389
Schriftl. Einzelberatung / Anschreiben / Skizzen / Anleitungen	194
sonstige Beratungstätigkeit	16
<b>Summe Beratungen 2023</b>	<b>1.068</b>

Veranstaltung	Anzahl	Teilnehmer
Bodenpraktiker Grünland	1	15
Nachhaltige Grünlandnutzung	3	51
Biologisch Imkern	1	7
Laufstallbaukurs Präsenz und Webinar	3	138
Kräuter-/Garten-/Obstbaukurs	7	79
Fleischverarbeitungskurse	1	8
Jour Fixe online	8	221
Weidehaltung	2	59
<b>Summe Teilnehmer 2023</b>		<b>578</b>

brochen an Stall-Umbau und Adaptierungsmaßnahmen und an der Qualität der Grünlandflächen.

Die Weidetage waren ebenso gut besucht wie die Veranstaltungen zur Weidenqualität, die im ganzen Land stattfanden.

Betriebsbesuche wurden oftmals auch genutzt, um die Biodiversitätsleistungen der Betriebe mittels Biodiversitätsrechner zu dokumentieren.

BIO AUSTRIA Salzburg achtete bei der Durchführung von Kursen und Lehrgängen darauf, dass die geforderten ÖPUL Weiterbildungen im Bereich BIO und/oder Biodiversität angerechnet werden konnten.

# Markt

## Konsumenten halten Bio die Treue

Das wirtschaftlich herausfordernde Jahr spiegelte sich am Bio-Markt wider. Die gewohnten Wachstumsraten konnten nicht erreicht werden. Mit einem Mengenrückgang von 2,8 Prozent und einem Wertanstieg von 5,3 Prozent blieb der Absatz laut RollAMA aber relativ konstant. Dennoch ist eine Verunsicherung am Bio-Markt spürbar.

Dass Bio-Produkte hierzulande beliebt sind, zeigt sich auch bei den Pro-Kopf-Ausgaben. Hier liegt Österreich mit 287 Euro an dritter Stelle weltweit.

Der Wertewandel rückte im letzten Jahrzehnt die Kaufmotive Richtung klimagerechtere und gesündere Lebensmittel an oberste Stelle. In einer aktuellen Umfrage wurde abgefragt, was den Wert eines Lebensmittels erhöht. Dabei wurde „Bio“ an erster Stelle vor regional genannt.

## Bio-Milchmarkt mit Herausforderungen

Salzburg ist das Bundesland mit dem höchsten Bio-Milchanteil.

Knapp die Hälfte der angelieferten Milch wird hier biologisch produziert. Auf Österreich bezogen bedeutet dies, dass gut ein Viertel der im Bundesgebiet abgelieferten Bio-Milch auf Salzburgs Biohöfen erzeugt wurde.

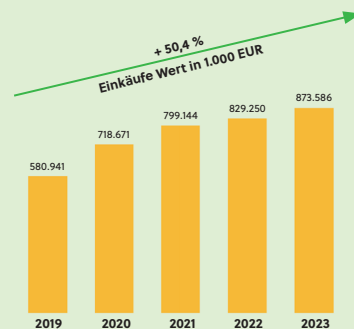
Im Vorjahr ist die Bio-Milchanlieferung etwas gesunken. Auch die Auszahlungspreise sanken geringfügig im Zehntel-Cent-Bereich. Der Absatz von Bio-Milchprodukten war im 1. Halbjahr rückläufig, stabilisierte sich jedoch im 2. Halbjahr. Dabei blieb die gelbe Palette konstant, die bunte Palette und die gelben Fette verzeichneten Rückgänge.

## Gute Nachfrage nach Bio-Rindfleisch

Die Nachfrage nach Bio-Schlachtrindern blieb in Österreich auf stabilem und gutem Niveau. Bio-Ochsen und Bio-Kalbinnen blieben konstant, die Nachfrage nach Bio-Jungrindern und Bio-Kälbern war leicht rückläufig.

Die Preise blieben auf einem hohen Niveau, es ist zu erwarten, dass dies so bleibt.

## Marktentwicklung im Lebensmitteleinzelhandel



Quelle: RollAMA/AMA-Marketing

Die Preise für Bio-Verarbeitungsfleisch vor allem nach Deutschland war im Vorjahr unter Druck. Dadurch litt die Preisentwicklung für Bio-Schlachtkühe ab Sommer etwas. Mittlerweile hat sich die Nachfrage hier aber wieder stabilisiert.

Knapp 50 % der im Vorjahr in Salzburg geschlachteten Rinder stammen von Biohöfen, rund 40 % von BIO AUSTRIA Betrieben.

# Markt

## Kooperationspartner setzen auf BIO AUSTRIA Qualität

BIO AUSTRIA Salzburg betreut knapp 65 gewerbliche Partner, neu begrüßen durften wir das Bio-Restaurant „Das Seeham“ im BioArt Campus. Österreichweit vertrauen knapp 500 Marktpartner der BIO AUSTRIA Qualitätssicherung und reüssieren am heimischen und internationalen Markt.

Der Stellenwert von Bio-Produkten in der Gastronomie steigt stetig und war auch auf der Leitmesse „Alles für den GAST“ zu spüren. Erstmals stellte BIO AUSTRIA gemeinsam mit der Fa. Biogast als „Biowelt“ auf großer Fläche aus.

## Unterstützung für Direktvermarktung

Rund ein Drittel unserer Betriebe betreiben Direktvermarktung. Wir unterstützen sie mit Newsletter, Beratungsblättern, Weiterbildungs-Veranstaltungen, in Fragen zur Bio-Verarbeitung, Zertifizierung der Produkte, Etikettierung, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätssteigerung, Erschließung neuer Vermarktungswege und Informationsmaterialien.

Für unsere Direktvermarkter gibt es das Angebot im Bio-Einkaufsführer und unter [www.biomaps.at](http://www.biomaps.at) beworben zu werden. Die Veranstaltungen der „Schau zum Bio-Bauernhof“-Betriebe werden intensiv in digitalen Medien beworben. Neu gegründet wurde die ARGE „Urlaub am Biobauernhof“ gemeinsam mit dem Verein Urlaub am Bauernhof. Hier werden die Kompetenzen zweier Vereine zum Vorteil der Bio-Urlaubsbetriebe gebündelt und gezielte Marketingmaßnahmen gesetzt: [www.urlaubambaubauernhof.info](http://www.urlaubambaubauernhof.info)

## Konsumenten-Information

Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist es, Konsumenten über Bio-Produkte umfassend zu informieren. Aktuelle Umfragen bestätigen uns: je informierter und gebildeter die Haushalte sind, umso höher sind die Ausgaben für Bio-Produkte. Wir waren mit zahlreichen Bio-Infoständen präsent, unser Sujet „Bio=Klimaschutz zum Essen“ war wochenlang auf 112 Plakat-Standorten im Bundesland zu sehen, über Edi Jäger und sein „Kabarett am Biohof“

wurde auf neun Betrieben gelacht, tausende Menschen liefen beim Salzburg Marathon mit Bio-Produkten noch schneller und unser Salzburger Biofest ging das 29. Mal im Herzen der Stadt Salzburg bei bester Stimmung über die Bühne.

Unsere langjährige BIO AUSTRIA Informationsoffensive „Wir schauen aufs Ganze“ präsentiert sich seit Mitte des Jahres mit neuem Sujet auf vielen unserer BIO AUSTRIA Betriebe.

## Bio-Landbau braucht Öffentlichkeit

In zahlreichen Beiträgen in den wichtigsten Print- und Rundfunkmedien rückten wir die Leistungen des Bio-Landbaus und unsere Mitglieder in den Mittelpunkt.

Erfreulicherweise folgen uns immer mehr auf Facebook und Instagram zu unseren Kurzinformationen und spritzigen Posts. Mit unserer Bio-Information für Mitglieder in einer Auflage von 1550 Stück, sechs Ausgaben und durchschnittlich 33 Seiten Umfang und auf [www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at) sowie [www.biola.at](http://www.biola.at) werden fundierte Fachartikel zur Verfügung gestellt.



5 Fernsehbeiträge  
10 Berichte in Printmedien

4 Rundfunkbeiträge

4 Presseartikel  
20 Pressegespräche

218 Mitglieder in der WhatsApp Gruppe

744 Follower auf Instagram

1624 Follower auf Facebook

59.607 Homepage - Aufrufe

20. Juli 2023 | Salzburger Bauer

7

Wo Gentechnik drinnen ist, muss auch Gentechnik draufstehen!



Ulrike Gangel  
Obfrau Bio Austria Salzburg

## Noch ist Salzburger König



## Welche Bioschmankerl die Besucher anlockten

Den Lungauer Eschling gibt es dort frittiert, der Kaffee stammt aus Frauenhand und selbst Kosmetik für den Mann ist dort zu finden.



## Biokunden kaufen jetzt weniger Fleisch, dafür mehr Gemüse ein

**SALZBURG.** Von 100 Euro, die Kunden heute öftererweitert in einem Halbfuhr im Lebensmittelhandel ausgehen haben, entfallen laut neuerer Agrarmarkt-Analyse (BollMA) 11,90 Euro auf Bio-Produkte. Das ist genauso viel wie schon im Jahr 2022 und nahezu gleich viel wie 2021 (11,80 Euro). Für Bio Austria-Salzburg-Geschäftsführer Andreas Schwaighofer ist das angesichts der Teuerung „ein gutes Zeichen.“



„Gleich viel ist in Zeiten wie diesen auch schon sehr gut.“  
Andreas Schwaighofer,  
für Bio Austria Salzburg

Schwaighofer. Gleichzeitig sank der Anteil für Milch, Joghurt, Butter, Käse, Fleisch und Geflügel sowie für Wurst und Schinken. „Das war in früheren Jahren anders“, betont Schwaighofer, der dahinter den Trend zu weniger Fleisch- sowie bionärische Auflagen. „Jetzt sind die Zahlen aber nah“, sagt Andreas Schwaighofer. Das gelte sowohl für Bio-Betriebe generell als auch für jene 2205 Salzburger Bio-Betriebe, die Mitglied beim Verband Bio Austria sind. Bei der Menge „Alles für den Gast“ vom 11. bis 15. November wird es besser erstmal eine eigene „Biowelt“ geben. „So wollen wir von Bio Austria gemeinsam mit dem Gastroleitzertifikat Bio, die gesamte Bio-Branche noch stärker sichtbar machen“, sagt Schwaighofer.

## Bio-Festessen für 2000 Armutsbetroffene

dm drogerie markt veranstaltet auch dieses Jahr gemeinsam mit BIO AUSTRIA Österreichweit Festessen für wohnungs- und obdachlose Menschen. Bei diesem Bio-Festessen werden in über 35 sozialen Einrichtungen beste Bio-Zutaten in ein Drei-Gänge-Menü verwandelt. Immer mehr Menschen leben an der Armutsgrenze, die nicht alle alljährlich im Dezember eine kleine Freude machen und setzt deswegen auch heuer wieder Festessen in Wärmestuben und Notaufnahmestellen in ganz Österreich an. Lebensmittel aus der Region Damit die Festessen gelingen,

zupfernd die Produkte aus dem Bio-Sortiment und Dekoration. Fleisch und Gemüse werden vom Verband BIO AUSTRIA zugekauft und von den Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern in den Regionen an die teilnehmenden Einrichtungen verteilt.

dm-Mitarbeiter\*innen helfen Vor Ort und in den Wärmestuben gekocht und die dm-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unterstützen die Einrichtungen an anderen Sonntagen beim Dekorieren und Kochen als auch bei der Ausgabe der Mahlzeiten.

Spenden – direkt an der Kassa dm-Kundinnen und -Kunden können sich an der Aktion mit einer fünf-Euro-Spende an der Kassa in den dm-Filialen beteiligen. Alle Dankeschön gibt es eine weltweite Bio-Spendenkarte, die in dm-unterschiedlichen Motiven



Gemeinsam für den guten Zweck: Barbara Stiegler (BIO AUSTRIA), Harald Bauer (dm drogerie markt) & Johannes Diner (Caritas Stg.).

## Biofest am Kapitelplatz bringt nachhaltig Genuss

Immer weniger wollen Bio-Bauern sein

Die biologische Landwirtschaft steckt in der Krise. Denn die Zahl der Bio-Landwirtinnen und Bio-Landwirte in Salzburg ist erstmals seit den 1970er Jahren rückläufig. Das war auch bei den diesjährigen Bio-Fest in der Stadt Salzburg Thema.

8. Oktober 2023, 17:53 Uhr

Während die Stimmung beim Bio-Fest am Kapitelplatz fröhlich und ausgelassen ist, überwiegt anderswo die Sorge. Bio-Bauer Rupert Umlauf aus Seeham (Fischlag) bangt wie viele seiner Kolleginnen und Kollegen um seinen Status. Zu strenge Vorschriften machen ihm das Leben schwer. „Es werden Beschlässe, Verordnungen, Gesetze gemacht und der Bauer soll er irgendeine durchhalten und das wird zunehmend bei den Betrieben mit Verbundbau bei uns immer schwieriger in Land Salzburg.“

Finanziert. Bleibt ein Überschuss, kommt dieser den teilnehmenden Einrichtungen zugute.

## Genuss und Kultur am Salzburger Biofest

Am Sa, 7. und So, 8. Oktober findet bereits zum 29. Mal das Salzburger Biofest statt. Ob gemütliches Essen und Trinken am Biomarkt und Bio-Gastronomie, Show-Ko-



Das Biofrühstück bei Bio Austria Salzburg. Aus Schokolade, Joghurt und Christoph-Gewürzchen (S. 12) verleiht seine Marke „Bio aus dem Tal“.

## Die Biobranche strauchelt, aber Salzburger behält die Nase vorn

Der Ruchhof in Maglan sperrt zu, Bio-Bauern treten aus dem Verband aus. Trotzdem bleibt Salzburg, was Fläche und Anzahl der Betriebe angeht, auch weiterhin die Bioland Nummer eins in Österreich.

## So ticken die Bio-Kunden heute

Der Ab-Hof-Einkauf bietet für viele mehr Überblick im „Bio-Dschungel“.

STANDPUNKT  
Ulrike Gangel



## Ein größerer Schritt ist nötig

Mit dem Ergebnis der UN-Klimakonferenz in Dubai kann man natürlich nicht zufrieden sein. Klar ist: Es sind viel zu viele verschiedene Interessen am Start. Diese unter einen Hut zu bringen ist wahnsinnig schwierig. Insofern ist das Schlussdokument natürlich ein kleiner Schritt in die richtige Richtung. Es bräuchte aber einen viel größeren.

# BIO AUSTRIA Salzburg 2023 in Zahlen

**1.258**

Mitglieder

**149**

Direktvermarkter

**27**

Schaubauernhöfe

**1.068**

Beratungskontakte

**578**

Veranstaltungsteilnehmer

**65**

gewerbliche Partner

**500**

gewerbl. Partner (ö-weit)

**264**

neue Produkte (ö-weit)

**2.897**

BIO AUSTRIA Produkte  
am Markt (ö-weit)

**225**

Transparente auf  
unseren Betrieben

**590**

Wandtafeln auf  
unseren Betrieben



 [www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

 [www.facebook.com/bioaustriasalzburg](https://www.facebook.com/bioaustriasalzburg)

 [www.instagram.com/biolandbau](https://www.instagram.com/biolandbau)

## Impressum

Medieninhaber/Herausgeber und Anschrift der Redaktion: BIO AUSTRIA Salzburg, Biodorfweg 4/14, 5164 Seeham, Tel. 06217 21010, Fax 06217 21010-9, salzburg@bio-austria.at, www.bio-austria.at. Redaktionsleitung: Mag. Peter Hecht.  
Redaktion: DI Andreas Schwaighofer, Mag. Peter Hecht, Ing. Markus Danner, BEÖ, DI Regina Daghofer, Franz Promegger, ABL, Ing. Bernhard Altenburger, akad. BT, Martina Lang, Ingrid Angerer. Für den Inhalt verantwortlich: die Chefredaktion; Lektorat: Martina Lang; Layout: Bernhard Altenburger. Druck: Samson Druck, 5581 St. Margarethen, gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österr. Umweltzeichens auf Blauer Engel zertifiziertem Papier mit Pflanzenfarben. UW-Nr. 837. Foto Titelseite: Urlaub am Bauernhof, Liebentritt  
In diesem Dokument wird aus sprachlichen Gründen (Lesbarkeit, Ästhetik) das generische Maskulinum verwendet.